Verein Ostschweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen VOSL

SPEDLOGSWISS

PROTOKOLL

der 87. Generalversammlung VOSL, die am Mittwoch, den 16. März 2011, um 17.30 Uhr im Fliegermuseum in Altenrhein stattgefunden hat.

Anwesend	**24 Mitglieder**
Entschuldigt	**13 Mitglieder**

Traktanden

1. **Protokoll der 86. Generalversammlung vom 19. März 2010**
2. **Statuarische Geschäfte gem. Art. 15 der Statuten**

2.1. **a) Jahresbericht des Präsidenten**
b) Jahresbericht der SpedLogSwiss-Kommissionsmitglieder

2.2. **Vorlage der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes**

2.3. **Wahl des Vorstandes und des Präsidenten**

2.4. **Wahl der Rechnungsrevisoren und Prüfungsexperten**

2.5. **Vorschlag der Delegierten für SpedLogSwiss-Kommissionen**

2.6. **Jahresbeitrag 2011**

3. **Verschiedens**

3.1. **Aktivitäten SpedLogSwiss**
(Informationen seitens Geschäftsstelle)

Präsident: Oskar Kramer · Gebrüder Weiss AG Transport und Logistik · Werftstrasse 1 · 9423 Altenrhein · Tel. 071/858 54 11
Fax 071/858 54 00 · Verein Ostschweizer Speditions- und Logistikunternehmen VOSL · www.spedlogswiss.com

Der Präsident, Herr Oskar Kramer, begrüsst die Mitglieder und Herrn Thomas Schwarzenbach vom SpedLogSwiss.

Die Traktandenliste zur GV wurde rechtzeitig an die Mitglieder versandt.
Es sind keine Einwände eingebracht worden.

1.1. Protokoll der 86. Generalversammlung vom 19. März 2010

Von den Mitgliedern sind weder Einwände noch Anregungen eingegangen.
Das Protokoll wird somit genehmigt.

2. Statuarische Geschäfte gem. Art. 15 der Statuten

2.1. a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Herr Oskar Kramer, verliest den Jahresbericht (liegt dem Protokoll bei) und stellt diesen zur Diskussion. Von der Möglichkeit zur Diskussion wird kein Gebrauch gemacht, und der Bericht wird somit unter Applaus genehmigt.

2.1. b) Jahresberichte der SpedLogSwiss-Kommissionsmitglieder

Herr Paul Schwendener, Fachbereich „Grundbildung" informierte uns über die Themen „Blended Learning" und „BIVO". Sein Bericht liegt dem Protokoll bei.
Herr Martin Meili, neu Mitglied im Fachbereich „Zoll", informierte über einige Neuerungen im Bereich Zoll. Sein detailierter Bericht liegt dem Protokoll bei.
Schlussendlich informierte uns noch Herr Oskar Kramer, Mitglied im Fachbereich „Europa", über einige Neuigkeiten. Sein Bericht liegt ebenfalls dem Protokoll bei.

2.2. Vorlage der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Die Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2010 und die Bilanz per 31.12.2010 wurden zusammen mit der Einladung zur GV an die Mitglieder versandt. Herr Heini Senn, in seiner Funktion als Kassier, präsentierte uns diese kurz.

Der Revisionsbericht wurde von Herrn Hinrich August präsentiert.
Er konstatiert, dass ihm die Jahresrechnung übersichtlich und geordnet vorgelegt wurde. Herr August bedankt sich beim Kassier und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag, die Jahresrechnung und das Budget zu genehmigen, sowie dem Kassier Entlastung zu erteilen.
Sein Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

2.3.Wahl des Vorstandes und des Präsidenten

**Herr Heini Senn gibt seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt.
Er bleibt aber weiterhin als Kassier unseres Vereins tätig.
Der Präsident bedankt sich bei Herrn Senn für seinen Einsatz und übergibt ihm ein Präsent.
Der Präsident und die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden von den Mitgliedern einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.**

2.4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Prüfungsexperten

**Die Rechnungsrevisoren Herr August Hinrich und Herr Werner Jäger werden von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt.
Ebenfalls einstimmig von den Mitgliedern wiedergewählt werden sämtliche Prüfungsexperten.**

2.5. Vorschlag der Delegierten für SpedLogSwiss-Kommissionen

Die Delegierten, Herr P. Schwendener, Herr M. Meili und Herr O. Kramer stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden ebenfalls unter Applaus bestätigt.

2.6. Jahresbeitrag 2011

Der Jahresbeitrag von CHF 500.—und der Lehrlingsbeitrag von CHF 450.— werden von den Mitgliedern einstimmig auch für das Jahr 2011 bestätigt.

3. Verschiedenes

3.1. Aktivitäten SpedLogSwiss (Informationen seitens Geschäftsstelle)

**Herr Thomas Schwarzenbach informierte uns kurz über die zwei Themen „Blended Learning“ und „Kommunikation“.
So erfolgte der Startschuss zum „Blended Learning“ am 13. Oktober 2010 in Basel und wird nun schrittweise in der ganzen Schweiz eingeführt werden.
Start in unserer Region im Sommer 2011.
Noch in diesem Jahr wird SpedLogSwiss eine Mitgliederumfrage starten. Ziel ist eine noch bessere Kommunikation zwischen Verband und Mitgliedern zu erreichen.**

Wir erklären, dass während unserer Sitzungen keine Gespräche geführt werden über die Weitergabe und/oder gemeinsame Festsetzung von Tarifen oder Gebühren in unserer Branche.

St. Margrethen, 16. März 2011

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

VEREIN OSTSCHWEIZER SPEDITIONS- UND LOGISTIK-UNTERNEHMEN VOSL

Michael Wunderli (Aktuar)

Beilagen:

4 Jahresberichte

Verein Ostschweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen VOSL

SPEDLOGSWISS

Verein Ostschweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen VOSL

Präsident
Oskar Kramer
oskar.kramer@gw-world.com
www.vosl.ch
Tel. 058 / 458 54 11
Fax 058 / 458 54 00

16.03.2011

Bericht des Präsidenten an der 87. GV vom 16. März 2011

Geschätzte Kolleginnen / Kollegen

„Anpfiff" war das Motto im vergangenen Jahr.
„Aufwind" ist das Motto in diesem Jahr.

Zum Zeitpunkt der GV im vergangenen Jahr waren wir noch von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise betroffen.
Mit dem Motto „Anpfiff" haben wir nicht nur neue Akzente für eine GV gesetzt, sondern auch Optimismus für ein gutes Geschäftsjahr 2010 für unsere Branche verbreitet.

„Anpfiff" stand auch für umfangreiche Aktivitäten im VOSL. Es wurden zukunftsweisende Massnahmen für die Weiterentwicklung unserer Lehrlingsarbeit eingeleitet – z.B. die Weichenstellung für Blended Learning. Es ist uns gelungen, Herrn Martin Meili in die Zollkommission der Spedlogswiss zu entsenden. Dadurch sind unsere regionalen Interessen in einem sehr wichtigen Bereich sehr gut im Dachverband vertreten.

Wir haben unsere Mitgliederfirmen in vielen Fachbereichen unterstützt.
Ich denke hier z.B. an:

- Ablösung VAR
- e-dec
- Fiskalverzollungen
- Up-date Maut EU

Eine jahrelange intensive Aktivität machte sich im Jahre 2010 bezahlt. Die Einführung der neuen Deklarantenstrafpraxis ab 01.10.2009 hat zu einem markanten Rückgang der Zollbussen geführt.
Der für unsere Branche entwickelte Imex-Tarif wurde aufgrund mangelnder Nachfrage nicht mehr herausgegeben. Das Bedürfnis für unsere Mitglieder einen einfachen Tarif zu haben schien nicht gegeben zu sein.

„Anpfiff" war der Start für die Erholung der Wirtschaft. Sicher war es auch unser Optimismus, das Vertrauen in die eigene Stärke und der Glaube an eine gute Zukunft, die geholfen haben aus der Krise herauszukommen. Wir dürfen stolz sein, dass unsere Mitgliederfirmen die Krise gut überstanden haben. Auch unser Verein hat das Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen.

Mit dem Motto „Aufwind" wollen wir die Chancen der Zukunft nutzen. Die Zeichen für ein positives und erfolgreiches Jahr 2011 stehen gut. Eine tiefe Arbeitslosenrate und volle Auftragsbücher bei unseren Kunden fördern das Wachstum.

Was sind die Chancen der Zukunft?

- Chancen sind, mit Qualität, Lösungen und Beweglichkeit ein anerkannter und gleichwertiger Partner von Industrie, Gewerbe und Handel zu sein.
- Chancen sind, unser Image zu heben und zu stärken.
- Chancen sind, sich als Branche für interessante und professionelle Ausbildung zu positionieren.
- Chancen sind, durch unsere Aktivitäten, Veränderungen nicht nur zu beeinflussen sondern auch zu gestalten.

Wir als Verein und Sie als Mitgliederfirmen stehen für eine Stärkung der Logistikbranche in unserer Region.

Was sind die Herausforderungen in diesem Jahr?

Das Rad der Zeit dreht sich schneller, d. h. hohe Beweglichkeit und damit verbunden laufende Anpassungen der Organisationen an die Marktgegebenheiten werden gefragter sein denn je.

Neue Kommunikationsplattformen wie Facebook etc. lassen uns transparenter und gläserner werden. Das Selektieren von Informationen wird eine neue Herausforderung sein.
Die Themen Burn-Out versus Worklife – Balance werden uns begleiten.
Ob wir wollen oder nicht, wir werden uns mit diesen Themen auseinandersetzen müssen.

Steigende Energiepreise, hoher Frankenkurs, mehr Verantwortungen die vom Gesetzgeber an uns delegiert werden, werden uns fordern.

Investitionen in Nachhaltigkeit (Greenlogistic) und sparsamer Umgang mit Energien werden zu einem wichtigen Erfolgsfaktor werden.

Wenn wir auch keine Verkehrsplaner sind, werden von uns Lösungen zur Entlastung von Hauptverkehrswegen gefordert.

Abgestimmt auf die oben angeführten Herausforderungen wird der VOSL in diesem Jahr nachstehende Themen bearbeiten:

- Erwachsenenbildung
- Schulungen von Referenten
- Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung der Homepage
- Pflege und Ausbau des Netzwerkes zu Behörden, Verbänden und Organisationen

Präsident: Oskar Kramer · Gebrüder Weiss AG Transport und Logistik · Werftstrasse 1 · 9423 Altenrhein · Tel. 058/458 54 11
Fax 058/458 54 00 · Verein Ostschweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen VOSL · www.spedlogswiss.com

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie animieren, die Unterstützung des Dachverbandes in Anspruch zu nehmen. Stellvertretend für viele Aktivitäten möchte ich vor allem die Bereiche „DATACENTER / webentry“ und „Branchenlösung Umwelt“ erwähnen.

Wir sind überzeugt, dass Sie die Herausforderungen bewältigen werden und wünschen Ihnen dabei viel Erfolg.

Ihr Präsident VOSL
Oskar Kramer

Zitat:
Wenn alles gegen Dich zu sein scheint, erinnere Dich, dass das Flugzeug gegen den Wind abhebt und nicht mit den Wind.
(Henry Ford)

Kommissionsbericht Bildung - GV VOSL 16. März 2011

Die Traktanden der Kommission für Bildung konnten im 2010 an einer Sitzung behandelt werden.

Das Blended Learning wurde durch die Herren Scheidegger und Montigel vorgestellt. Im VBS wird das Blended Learning bereits im Branchenkudeunterricht verwendet. Die Staffel 1 + 2 (LKW, Luftfracht, Lager, Zoll, Schiene und Transportversicherung) sind bereits aktiv. Die Referenten werden neu im Präsenzunterricht nur noch eine Einführung in die verschiedenen Themen geben. Anschliessend müssen die Lernenden über eine bestimmte Zeit (ca. 5-6 Wochen) auf der Blended Learning Plattform http://elearning.spedlogswiss.ch die für das in der Einführung präsentierte Thema Aufgaben lösen. Als erarbeitet gilt, wenn mindestens 70 % der Aufgaben korrekt gelöst sind. Hat der Lernende bis zur Hälfte der vorgegebenen Zeit noch nicht mit den Aufgaben begonnen, wird der Ausbildungsverantwortliche sowie der Lernende per E-Mail daran erinnert. Nach ca. 5 – 6 Wochen wird der Referent einen zweiten Präsenzunterricht durchführen und anhand von Fallbeispielen das Gelernte repetieren und allfällige Fragen beantworten.
Die Referentenunterlagen befinden sich ebenfalls auf der Blended Learning Plattform.
Am 03. Februar 2011 hat Andy Montigel und Ruedi Scheidegger von der Spedlogswiss das Blended Learning im Detail Martin Duttweiler, Daniel Riedo und Paul Schwendener vorgestellt. Daniel Riedo und Paul Schwendener werden im Herbst eine Information und Vorstellung dieser Lernplattform den Referenten präsentieren und erklären.
Für unsere Sektion wird das Blended Learning mit Lernbeginn 2012 eingeführt.

Ein zweites Thema war der Stand der neuen BIVO (Bildungsverordnung) die ebenfalls mit Schulbeginn 2012 in Kraft treten wird.
Es ist mit einigen Vorteilen und Neuerungen zu rechnen.
Die Leistungsziele werden nur noch auf Branchenebene geprüft, d.h. der Tronc Commun wird wegfallen. Die Methoden- und Sozialkompetenzen werden gebündelt. Die Dauer der üK (überbetrieblichen Kurse) wird verlängert in dem der Branchenkundeunterricht integriert wird. Die ALS und PE (Ausbildungs- und Lernsituationen und Prozesseinheiten) werden reduziert. Die Verfahren der betrieblichen Qualifikationen werden vereinfacht. Bewertung neu mit Noten und nicht mehr mit Punkten.
Es müssen neue Ausbildungsunterlagen erstellt werden. Das ist ein gemeinsames Projekt der Branchengruppe PLH (Produktion – Logistik – Handel).

Ein drittes Thema sind die neuen rechtlichen Grundlagen für die üK Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen. Die Spedlogswiss setzt eine Arbeitsgruppe ein, welche die :

- Entwicklung eine auf die Verhältnisse unserer Branche angepassten üK-Qualitätssicherung
- Grundlage QualÜK (Qualitätssicherung überbetrieblicher Kurse)
- Eine Verabschiedung findet an der nächsten Sitzung der Kommission für Bildung im März/April 2011 statt.

Paul Schwendener

Kurzbericht aus der Kommission Zoll des Spedlogswiss

Am 24. November war ich zum ersten Mal an einer Sitzung der KZO in Basel als Vertreter des VOSL. Die ersten Eindrücke waren sehr positiv und ich merkte sofort, dass dort Fachleute am Werk sind und man zu Informationen aus erster Hand kommt.

Neben den längerfristigen Angelegenheiten befassten wir uns mit aktuellen Neuerungen beim CH-Zoll. Unter dem Begriff all-EDEC versucht der Schweizer Zoll verschiedene neue Projekte unter eine Hut zu bringen.

Diese sind einerseits die Security Ammendments welche in der EU auf Anfang 2011 eingeführt wurden und in der Schweiz via NCTS verarbeitet werden.

Im weiteren wird im Bereich der Ausfuhr ein Web-dec aufgebaut mit dem Ziel „endlich" die alte grüne Ausfuhr 11.030 zu ersetzen. Der Vorteil bei Web-dec ist, dass keine spezielle Software dafür nötig ist, dies wird direkt auf der Internetseite des CH-Zolls abgewickelt.

Ebenso ist das Konzept ZVE in der Ueberarbeitung. Hier ist das Ziel dass die Spediteure und Firmen mit ZV Status die Möglichkeit haben auch Partner und Kunden als ZVE Bereich zu definieren. Dies wird sicherlich nicht uninteressant sein um LSVA Kilometer einzusparen. Hierzu haben wir eine Stellungnahme abgegeben an die OZD. Das Projekt sollte noch 2011 realisiert werden.

Eine gewichtige Neuerung kommt mit der eVV/Import (elektronische Veranlagungsverfügung Import. Dies wurde auch gleich im Anschluss an unsere Sitzung in einer Veranstaltung im Detail erklärt. Insgesamt hat der Verband 5 Anlässe gemacht zu diesem Thema mit total ca. 250 Teilnehmern. Auf den Einfuhrzollausweisen in der Schweiz steht jetzt bereits eine Code No.. Alle Inhaber von Abgabenkonto dem so genannten ZAZ Konto können nun innerhalb von 2 Jahren umstellen auf die elektronische Veranlagungsverfügung welche dann analog der eVV welche ja im EDEC Export bereits besteht nur noch elektronisch archiviert werden kann. Es wird sich weisen wie gut sich die Kunden mit diesen elektronischen Zollausweisen anfreunden werden aber sobald ein ZAZ Inhaber umgestellt hat gibt es kein zurück mehr, also keine ausgedruckte Version mehr. Es kann natürlich auch hier ein PDF Ausdruck gemacht werden dieser ist aber nicht für MwSt. Zwecke rechtlich verbindlich.

Aus der Pendenzenliste wurde mir übertragen, Abklärungen mit den Oesterreichischen Zollbehörden zu machen betreffend der Gleichstellung von Zollagenten in der EU im Verhältnis zur Schweiz und Umgekehrt. Es geht dabei um die Ansässigkeit bzw. darum dass CH-Spediteure benachteiligt sind weil CH-Firmen ausschliesslich an den Zollämtern anmelden dürfen wo sie auch direkt ansässig sind und an den umliegenden Zollämtern. Leider sind aber gem. Informationsschreiben von 2006 genau die Zollstellen explizit ausgenommen, bei welchen viele Zollanmeldungen abgewickelt werden, also Lustenau und Meiningen. Dafür sind Zollstellen aufgeführt bei welchen auf der CH-Seite gar keine Warenanmeldung möglich ist somit fallen diese ja automatisch auch weg. Da nun von CH-Firmen innerhalb der EU generell keine Zollanmeldungen angemeldet werden dürfen werden wir versuchen hier auf die Gleichstellung hinzuweisen (Bsp. In Wolfurt dürfen AT-Spediteure auch CH-Verzollungen anmelden). Ein Schreiben dazu wird von der KZO in den nächsten Wochen an die zuständigen Personen in Feldkirch Wolfurt verschickt. Ich werde sie auf dem Laufenden halten.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Verein Ostschweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen VOSL

Präsident
Oskar Kramer
oskar.kramer@gw-world.com
www.vosl.ch
Tel. 058 / 458 54 11
Fax 058 / 458 54 00

16.03.2011

Fachbereich Europa
87. Generalversammlung des VOSL vom 16. März 2011

Zwei Meetings wurden abgehalten

Personal:
Marino Ballo und Urs Kägi haben ihren Austritt aus dem Fachbereich bekanntgegeben.

Nachfolger von Herrn Ballo ist Martin Isler von Schneider + Cie, Zürich.
Für Urs Kägi konnte Jörg Zimmermann gewonnen werden.

Mit folgenden Themen haben wir uns befasst:

- ADR - neue Tunnelverordnung
- Update Mauten
- AEO
  Die Pilotphase für unsere Branche ist gestartet worden.
  Firma Dachser, Firma Laible
- IMEX-Tarif

2011
Ein wichtiges Thema wird die Totalsanierung des Gotthard Strassentunnels sein.
Wir sind der Meinung, dass sich zu dieser Thematik SPEDLOGSWISS einbringen muss

Oskar Kramer